Evangelischer Gemeindebrief

Unter einem Dach

Achim
Berklingen
Börßum
Bornum
Gr. Vahlberg
Hedeper
Kalme
Kl. Vahlberg
Remlingen
Roklum
Seinstedt
Semmenstedt
Timmern
Wetzleben
Winnigstedt
Wittmar

Jona

September – November 2015

4

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhalt und Impressum	**2**
Anstoß	**2 - 3**
Zur Sache	**4 - 5**
Gemeinsame Ankündigungen	**6 - 7**
Aus den Gemeinden	
Pfarrverband Asse	**8 - 11 + 14**
Kirchengemeinde Wittmar	**15**
Pfarrverband Börßum	**16 - 18**
Gottesdienste	**12 - 13**
Offene Angebote	**17 - 21**
Aus den Familien	**22 - 23**
Adressen	**24**

Impressum:

Der evangelische Gemeindebrief „Unter einem Dach“ wird herausgegeben von den Kirchengemeinden der im Titel genannten Orte.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 24. Juli 2015

Quelle Titelbild: Dieter Schütz / pixelio.de

Satz & Layout: Christian Wolff

V. i. S. d. P.: Pfarrerin Sabine Sander

Redaktionsteam: Rolf Fröhlich, Sebastian Maurer, Dr. Gunhild Kühne, Jens Christian Corvinus, Susanne Duesberg, Sabine Sander, Erika Eickhoff

E-Mail: gemeindebrief@boerssum.com

Druck: Schneider-Druck, Industriestr. 10, 22860 Schenefeld

Auflagenhöhe: 3900

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2016:
Freitag, 30. Oktober 2015

Anstoß

Liebe Leserin, lieber Leser,

eigentlich wollte ich in diesem „Anstoß“ etwas über das Thema Abschied und Veränderungen schreiben.
Weil wir Abschied nehmen müssen vom Pfarrverband Achim-Börßum-Bornum, der durch die neuen geplanten Gestaltungsräume die Kooperation des UED (Unter einem Dach) verlässt.
Das wird sicherlich zu einigen Veränderungen in unserem Brief führen.
Aber dann hat mich etwas nicht in Ruhe gelassen. Ein Gedanke. Auch eine Veränderung. Aber eine andere… Denn: Manchmal frage ich mich ganz im Ernst, was mit unserer Mitmenschlichkeit passiert ist. Wohin sich die Nächstenliebe und der Respekt vor den anderen Menschen um uns herum zurückgezogen haben. Auf der Straße und beim Einkaufen finde ich sie jedenfalls nicht. Vielleicht kennen Sie die folgenden Situationen ja auch aus der eigenen Erfahrung. Sie fahren auf der B79 nach Wolfenbüttel. Sie fahren so, wie es der Verkehr und die Verkehrszeichen zulassen. Eben noch war die Welt in Ordnung, aber schon im nächsten Augenblick fühlen Sie sich verfolgt. Von einem anderen Auto. Der Fahrer scheint noch nie etwas von Mindestabstand oder Geschwindigkeitsbegrenzung gehört zu haben. Es ist keine Rushhour. Es ist einfach nur ein Nachmittag im strahlenden Sonnenschein. Es ist auch kein Oldtimer, mit dem Sie fahren… Und der Fahrer hinter Ihnen? Kocht er gerade hoch? Überholt er Sie noch in der 70-er Zone und schimpft er mit – lautlosen- Worten und stimmungsvollen Gesten? Nein. Erschaut einfach an Ihnen vorbei, fast durch Sie hindurch.

Eine andere Situation: Ich stehe beim Einkaufen an diesem Band für meine Waren. Ich versuche, die Erdbeeren und die Dosen so weit wie möglich voneinander zu trennen. Denn Dosen auf Erdbeeren, das ist nie gut … Hinter mit merke ich die Anwesenheit des Menschen, der nach mir dran ist. Er schiebt mir seinen Wagen immer weiter in den Rücken. Die Trennstange zwischen unseren Einkäufen hat er schon lange vor mir in der Hand und legt sie – kaum hat mein letzter Artikel das Transportband auch nur berührt - auf das Band. Es ist nicht sehr voll im Laden. Die Schlange ist nicht lang, eher nur ganz kurz. Ich habe auch nicht für 10 Personen eingekauft. Der Mensch hinter mir schaut mich nicht etwa böse an, er sagt überhaupt nichts. Er schaut nur durch nur mich hindurch. Am Ende des Bandes Ähnliches: Ich kann gar nicht so schnell einpacken, schon habe ich den Wagen wieder in meinen Hacken. Ich lächele den Menschen hinter mir an. Aber er schaut mich nicht wirklich an, er blickt wieder durch mich hindurch. Als sei ich gar nicht da. Dann ist er da, dieser Augenblick, in dem ich denke, ich bin ein Geist. Unsichtbar für meine Mitmenschen. Oder bin ich Ihnen einfach nur egal?

Was – so frage ich mich – ist nur los? Ich habe als Reiterin Respekt vor Pferden. Ich habe Respekt vor der Weisheit der Senioren. Ich habe keine Höhenangst und keine Angst vor Gewitter. Keine Angst vor Spinnen, Schlangen oder anderen Tieren.

Ich achte als Christin die Mitmenschen um mich herum als gleichwertige Schöpfungen Gottes. Nächstenliebe. Das ist nicht leicht! Dennoch bemerke ich immer mehr: Ich habe Angst vor den Menschen. Vor den Menschen in den ganz normalen Alltagssituationen. Warum? Weil ich als Mensch neben Menschen nicht mehr zähle. Weil ich übersehen oder sogar zur Seite geschoben werde. Nicht böse oder gewaltsam, nein, einfach so aus einer „Alles-ist-egal-aber-ich bin-wichtig-Haltung“. Kann ich mich darauf verlassen, dass mir geholfen wird? Kann ich mich ganz einfach darauf verlassen, dass ich gesehen werde??

„Anstoß“ heißt diese Seite. Ich kann nur „anstoßen“ und nachdenklich machen. Ich gebe keine Antworten. Die finden Sie in sich selbst und im Miteinander reden und Miteinander leben.

Sabine Sander

LUTHERDEKADE: THEMENJAHR 2016 „REFORMATION UND DIE EINE WELT“

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Am 31. Oktober 2017 jährt sich der Thesenanschlag zum 500. Mal. Am Reformationstag 2015 wird das siebte Themenjahr der Lutherdekade 2008–2017 unter dem Motto „Reformation und die Eine Welt“ eröffnet.

Eine eigene **Reformation** findet derzeit in unserer Landeskirche im Braunschweiger Land statt.

Bereits im Anstoß dieses Gemeindebriefes klingt an, dass durch ein neues Kirchengesetz und Schaffung neuer Gestaltungsräume ein Veränderungsprozess angestoßen wurde.

Daher wird an einigen Stellen in dieser Ausgabe von „Unter einem Dach“ über die neue Struktur informiert und auf die damit verbundenen Neuerungen vor Ort eingegangen.

Auf Seite 5 „Zur Sache“ finden Sie allgemeine Informationen über das „Kirchengesetz zur Struktur- und Gemeindepfarrstellenplanung“.

Bei den gemeinsamen Ankündigungen „Bei Uns“ auf Seite 6 folgt eine Darstellung der Auswirkungen auf den Pfarrverband Börßum-Achim-Bornum

Auf Seite 8 wird in der Rubrik „Gesamtpfarrverband Asse“ auf die Auswirkungen in der Propstei Schöppenstedt insbesondere mit Blick auf den neuen „Gestaltungsraum Asse“ eingegangen.

Redaktion

Jona – der widerspenstige Prophet

Name	Jona ben Amittai
Heimat:	Gat-Hefer in Israel
Beruf:	Prophet
Berichte in der Bibel:	Das Buch Jona im Alten Testament. Jona wird auch in 2. Könige 14 erwähnt.
Besonderheit:	Er weigert sich, den Auftrag Gottes auszuführen – als er seinen Auftrag schließlich erfolgreich erledigt hat, ärgert er sich über Gottes Barmherzigkeit

Die Geschichte von Jona ist eigentlich schnell erzählt: Der Prophet erhält von Gott den Auftrag, in der Stadt Ninive zu predigen, da die Menschen dort boshaft und verdorben sind. Aber statt seinen Auftrag ordnungsgemäß auszuführen versucht Jona, sich übers Meer in die entgegengesetzte Himmelsrichtung abzusetzen. Sein Motiv für die Flucht bleibt dabei unklar.

Das Schiff gerät in Seenot, Jonas Mitreisende entlarven ihn durch das Los als Schuldigen für den heftigen Sturm, da Gott ihm zürnt. Als sie Jona über Bord geworfen haben, beruhigt sich das Meer sofort. (Kapitel 1) Jona wird von einem großen Fisch verschluckt, in dem er drei Tage und Nächte bleibt und betet. (Kapitel 2) Danach befiehlt Gott dem Fisch, Jona an Land zu bringen.

Erneut beauftragt er Jona, in der Stadt Ninive zu predigen und diesmal gehorcht der Prophet.

Ninive zu durchqueren würde drei Tage dauern. Nach einer Tagesreise beginnt Jona, den Untergang Ninives in 40 Tagen zu verkünden.

Seine Predigt stößt auf offene Ohren: die Menschen bereuen ihr Handeln.

Der König von Ninive hüllt sich in einen Sack, setzt sich in die Asche und ruft alle zur Buße auf, um Gott doch noch gnädig zu stimmen. Und es gelingt – Gott sieht die Reue der Einwohner und entscheidet, Ninive zu verschonen. (Kapitel 3)

Jona wird daraufhin extrem wütend: „Das habe ich mir ja gleich gedacht, dass es so kommt, schließlich bist Du ein barmherziger Gott! Deshalb wollte ich auch gar nicht erst los. Eigentlich will ich jetzt auch nicht mehr weiterleben.“ Außerhalb von Ninive baut er sich eine Hütte, setzt sich und wartet ab, was mit der Stadt passiert. Gott lässt neben ihm eine Staude wachsen, die ihm Schatten schenkt – und Jona freut sich darüber. Dann aber verdorrt die Staude, Jona muss die Sonne aushalten, was ihn wiederum in die Verzweiflung treibt.

Gott hält ihm nach dieser Reaktion einen Spiegel vor: „Wenn Du wegen dieser Staude jammerst, für deren Wachsen und Werden Du nichts getan hast, die in einer Nacht gewachsen ist und verdorrte – warum sollte mich dann nicht die große Stadt Ninive mit ihren vielen Menschen und Tieren jammern?“ (Kapitel 4)

Obwohl das Buch Jona in der Bibel mitten zwischen den sogenannten „kleinen“ Propheten steht, fällt Jona aus dem Rahmen. Es wird *über* ihn berichtet, nicht seine eigenen prophetischen Ankündigungen festgehalten. Laut der Erwähnung im Königebuch müsste er im 8. Jahrhundert vor Christus im Nordreich Israel gelebt haben. Die Erzählung über ihn enthält allerdings keine direkten Hinweise darauf, in welcher Zeit sie angesiedelt ist. Aufgrund der Erzählweise und der Thematik ist wahrscheinlich, dass sie erst in der Perserzeit im 4. Jahrhundert vor Christus entstanden ist.

Dass Jona sich ziert, seinen Auftrag anzunehmen, unterscheidet ihn erst einmal nicht von anderen Propheten und biblischen Gestalten.

Auch Mose, auch Jeremia und Jesaja sind bei ihrer Berufung unschlüssig.
Denn in der Regel ist das Propheten-Dasein ziemlich frustierend. Die Bevölkerung schimpft auf sie, will ihre Predigten nicht hören, selbst wenn Menschen sich bekehren fallen sie nach einiger Zeit wieder in ihre alte Lebensweise zurück.
Im Verlauf der Erzählung zeigt sich, dass Jona, der zum Volk Gottes gehört, Gottes Weisungen deutlich mehr infrage stellt als es Außenstehende tun. Die Mitreisenden auf dem Schiff beten zu ihren Göttern, als der Sturm tobt – Jona schläft. Sobald klar ist, dass der mächtige Gott, der sie im Sturm gefangen hält, Jonas Gott ist, beten sie zu ihm und opfern ihm. Auch in der großen Stadt Ninive sind die Menschen zur Umkehr bereit, sobald sie Jonas Prophezeiung vom Untergang hören. In der Reaktion Gottes auf Jonas Mißmut wird deutlich, dass Gott die Schöpfung als Ganze liebt und seine Barmherzigkeit allen Menschen gilt, die zu ihm umkehren – seien es Menschen aus dem jüdischen Volk oder aus der Vielzahl der anderen Völker.
Im neuen Testament wird in Matthäus 12 auf Jona verwiesen: Seine Predigt und die Begnadigung Ninives spielen ebenso eine Rolle wie die drei Tage und Nächte, die er im Bauch des Fisches fest saß. Diese wurden als Vorausdarstellung des Aufenthaltes des gestorbenen Jesus in der Unterwelt vor seiner Auferstehung nach drei Tagen gesehen – so dass Jona in der altchristlichen Literatur und Kunst zu einem Symbol der christlichen Auferstehungshoffnung wurde.

Susanne Duesberg

Strukturreform in der Landeskirche

Ende Mai hat die Landessynode mit großer Mehrheit eine grundlegende Strukturreform der Landeskirche beschlossen.Bereits vor einigen Jahren wurden die Weichen für eine Anpassung der Gemeindearbeit und Pfarrstellen an die Realität (Abnahme der Bevölkerung und Kirchenmitglieder) gestellt.
Ziel der aktuellen Reform ist, die Gemeindepfarrstellen bis zum Jahr 2020 auf 170 anzupassen und in der Breite der Landeskirche möglichst so zu verteilen, dass alle 389 Gemeinden versorgt sind. Die Kirchengemeinden sollen in sogenannten Gestaltungsräumen stärker kooperieren und die Pfarrerinnen und Pfarrer künftig stärker im Team zusammenarbeiten. Grundsätzlich können die Gemeinden zwischen drei Modellen der Zusammenarbeit wählen: der Fusion, dem Pfarrverband (bzw. Quartier) und dem neuen Kirchengemeindeverband.
Die Reform sieht vor allem vor, dass die Pfarrstellen in den Gestaltungsräumen von den Propsteien selbst zugeordnet werden. Das Kontingent der zu verteilenden Stellen wird anhand eines Verteilschlüssels errechnet, der zwei Parameter berücksichtigt: die Mitgliederzahl der Propsteien zu 65 Prozent und den Flächenanteil der Propsteien an der Gesamtfläche der Landeskirche zu 35 Prozent.
Für die Propstei Schöppenstedt sind 12 Pfarrstellen vorgesehen und sichern den aktuellen Bestand der pfarramtlichen Versorgung in unserem ländlichen geprägten Bereichen.
In einer Sondersynode wird die Propstei Schöppenstedt dazu am 16. September die Struktur- und Gemeindestellenplanung für unsere Region vornehmen.
Zur Umsetzung der neuen Struktur- und Gemeindepfarrstellenplanung in der Landeskirche hat die Kirchenregierung eine Begleitgruppe eingesetzt. In der Gruppe sind vertreten: Pröpste, Pastoralpsychologischer Dienst, Gemeindeberatung, Verwaltungsstellen, Kirchenregierung, Landeskirchenamt, Gemeindeausschuss, Ehrenamtliche aus Pilotregionen sowie die Landessynode. Sie sollen die Kirchengemeinden und Propsteien unterstützen und die getroffenen Maßnahmen laufend überprüfen.
Ziel ist es, inhaltliche und rechtliche, verwaltungstechnische und prozessuale sowie psychodynamische Probleme zu identifizieren und zu lösen.

Christian Wolff

Auswirkungen des Gesetzes zur Struktur- und Gemeindepfarrstellungsplanung auf den Pfarrverband Börßum-Achim-Bornum

In Zukunft wird es den Pfarrverband Börßum-Achim-Bornum in der jetzigen Form nicht mehr geben.

Die drei Gemeinden werden Teil eines größeren Pfarrverbands werden.

Die Propstei Schöppenstedt wird in drei Gestaltungsräume aufgeteilt – Schöppenstedt Nord, Mitte und Süd. Der Gestaltungsraum Schöppenstedt Süd umfasst die Gemeinden Hornburg mit Isingerode, Schladen, Wehre, Beuchte, Gielde, Werlaburgdorf-Heiningen, Börßum, Bornum und Achim. Diese neun Gemeinden müssen sich zu einer neuen Organisationsform zusammenfinden.

Dafür sieht das Gesetz drei Möglichkeiten vor. Die neun Einzelgemeinden können entweder zu **einer** Gemeinde zusammengeführt werden oder sie können einen Kirchengemeindeverband gründen oder sich zu einem Pfarrverband alten Typs zusammenschließen.

Auf einer Sitzung aller Kirchenvorstände ist beschlossen worden, dass sich die Gemeinden zu einem gemeinsamen Pfarrverband zusammenschließen wollen.

Das Gesetz sagt nun allerdings, dass höchstens acht Gemeinden einen Pfarrverband bilden können. Das bedeutet für unseren Gestaltungsraum, dass die bisherige Anzahl von neun Gemeinden durch Gemeindefusionen verringert werden muss. Ziel ist es, aus neun Gemeinden vier neue fusionierte Gemeinden entstehen zu lassen.

Aus diesem Grund haben die Kirchenvorstände aus Achim, Börßum und Bornum begonnen, konkrete Fusionsverhandlungen zu führen, um unsere drei Gemeinde zu einer Gemeinde zusammenzuführen.

Das hat unter anderem den Vorteil, dass wir als eine große Gemeinde ein erheblich stärkeres Gewicht im neuen Pfarrverband haben werden.

Die Kirchenvorstände wollen aber die Entscheidung einer Fusion mit den Gemeindegliedern zusammen treffen. Deshalb laden wir vor einer endgültigen Entscheidung die Gemeinden zu Gemeindeversammlungen ein:

Die Gemeindeversammlungen finden statt:

- **in Bonum am 15. September**
- **in Börßum am 17. September**
- **in Achim am 23. September**

jeweils um 19:00 Uhr in der Kirche.

Die Tagesordnung für die Gemeindeversammlungen werden wir rechtzeitig in unseren Schaukästen aushängen.

In Zukunft werden die Pfarrer nicht zuerst Pfarrer der einzelnen Gemeinden sondern Pfarrer des großen Pfarrverbandes sein. Unser Gestaltungsraum wird voraussichtlich vier Pfarrstellen zugewiesen bekommen. Diese vier Pfarrstellen sind auf jedem Fall für die nächsten fünf Jahre gesichert, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die freiwerdende Pfarrstelle in Börßum zeitnah wieder besetzt wird. Die vier Pfarrer bzw. Pfarrerinnen werden im Pfarrverband viele Aufgaben gemeinsam übernehmen, aber gleichzeitig auch jeweils ihren eigenen Seelsorgebezirk zugewiesen bekommen.

Es ist davon auszugehen, dass die fusionierte Gemeinde Börßum-Achim-Bornum mindestens für die nächsten fünf Jahre ein gemeinsamer Seelsorgebezirk mit Pfarrsitz in Börßum bleibt.

Rolf Fröhlich

Erntedankfest: Sammlung der Gaben

Im **Pfarrverband Börßum-Achim-Bornum** feiern wir in diesem Jahr am Sonntag, 4. Oktober unser Erntedankfest:

- in Börßum um 9:00 Uhr,
- in Bornum um 10:30 Uhr
- in Achim um 14:00 Uhr.

Wie jedes Jahr, benötigen wir auch in diesem Jahr wiederum Erntegaben zum Schmücken der Altäre und Kirchen. Die gespendeten Gaben werden nach dem Erntedankfest an soziale Einrichtungen in unserer Region weitergeleitet.

In **Bornum** werden die Konfirmanden zusammen mit einigen Kirchenvorstehern am Samstag, 3. Oktober von Haus zu Haus gehen, um Ihre Gaben einzusammeln. Sie können Ihre Gaben aber auch ab 11.00 Uhr an der Kirche oder zu einem anderen Zeitpunkt bei unserer Küsterin Frau Pasemann abgeben.

In **Börßum** können Sie Ihre Gaben bis Freitag, 2. Oktober im Pfarrbüro – Hauptstrasse 14 abgeben. Sie können uns aber auch anrufen – 05334 6180 – dann holen wir Ihre Gaben gerne ab.

In **Achim** geben Sie Ihre Gaben bitte bei unserer Küsterin – Frau Klonnek – oder bei unseren Kirchenvorstehern ab. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die uns Ihre Gaben zur Verfügung stellen!

Die nächste
Asseandacht
findet statt am: Sonntag,
20. September um 18 Uhr
am Asseschacht in Remlingen

In **Wittmar** sammeln **am Freitag, 2. Oktober** die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit dem Kirchenvorstand **ab 15 Uhr** die Erntegaben für den Erntedankgottesdienst am 4.10. ein.
Wer nicht zu Hause ist, aber Erntegaben hat, stelle diese bitte gut sichtbar zum Mitnehmen bereit.
Gesammelt werden Obst, Gemüse, haltbare Lebensmittel aber auch Geldspenden. Über höhere Beträge können gerne Spendenquittungen ausgestellt werden.
Die Gaben und Spenden werden in der folgenden Woche nach der Ernteandacht mit den „Assewind“ Kindern an die Evangelische Stiftung Neuerkerode weitergeleitet.

25. Oktober 2015:
ENDE DER SOMMERZEIT
Uhren um eine Stunde zurückstellen

Gestaltungsraum Mitte / Asse

Was bedeutet das für die Gemeinden der Propstei Schöppenstedt?
In der Propstei Schöppenstedt sind drei Gestaltungsräume angedacht, die in Zukunft ihre – durchaus schon jetzt vorhandene - Zusammenarbeit verstärken wollen.
Nach unseren Überlegungen werden die Gemeinden des Gesamtpfarrverbands Asse zusammen mit der Kirchengemeinde Wittmar und dem Pfarrverband Groß Denkte einen Gestaltungsraum bilden. Bei einer Tagung im Juli haben die Pfarrerinnen und Pfarrer dieses Bereichs ihre Zusammenarbeit als Team bereits bei der „Nagelprobe“ erproben können:
10 Nägel mussten ihren Platz auf dem Kopf eines einzigen Nagels finden ohne dabei hinunterzufallen.

Wie Sie sehen können ist es geglückt!
Im Gestaltungsraum wollen wir nicht nur eine Verwaltungsgemeinschaft von dann 16 Gemeinden bilden sondern auch verstärkt zusammenarbeiten, um Kräfte zu bündeln und Gemeinschaft weiter wachsen zu lassen.
Wir freuen uns darauf, demnächst auch von den Gemeinden Groß Denkte, Klein Denkte und Sottmar in „Unter einem Dach“ zu lesen.

Unser gemeinsamer Pfingstgottesdienst in Groß Denkte war ein gelungener Auftakt für weitere gemeinsame Gottesdienste in der Region an der Asse und so laden wir alle herzlich zu unserem **Regionalgottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober, um 18 Uhr in der St. Barbara-Kirche in Wittmar** ein.Vieles kann sich entwickeln und wir Pfarrerinnen und Pfarrer freuen uns auf die Dynamik dieses Prozesses!

Susanne Duesberg

Sommerabschluss der Kinderkirche Timmern

Am 12. Juli feierte die Timmeraner Kinderkirche ihren Sommerabschluss mit einem Familiengottesdienst in der St. Marienkirche.

Passend zum Thema „Das Wasser der Taufe“ hatten Julia Stengert, Tanja Lamczyk, Martina Hülsemann und Petra Bollmann (auf dem Foto v.l.n.r.) vom Kinderkirchenteam ein Plantschbecken im Altarraum aufgebaut.
Zunächst haben die Kinder überlegt, wozu man Wasser alles braucht. Pfarrer Sebastian Maurer erinnerte dann daran, dass auch für die Taufe Wasser benötigt wird, da es reinigt und erfrischt, verbindet und trennt und absolut lebensnotwendig ist.
Im Gottesdienst wurden außerdem die beiden neuen Konfirmandinnen begrüßt. Nach dem Gottesdienst waren alle Kinder und Eltern in den Garten von Familie Stengert eingeladen, wo es für alle Hotdogs gab.

Erntedanksuppe in Semmenstedt

Eine Suppe nach dem Gottesdienst wird es beim diesjährigen Erntedankfest in Semmenstedt geben.

Am **4. Oktober um 10:45 Uhr** lädt die Kirchengemeinde zum Festgottesdienst ein.

Jeder Besucher bekommt eine kleine Überraschung. Nach dem Gottesdienst wird eine warme Suppe gereicht und alle Gottesdienstbesucher haben die Gelegenheit noch ins Gespräch zu kommen.

Gitarrengruppe probt neue Lieder

Mitte Juli fuhr der Remlinger Gitarrenkreis ein Wochenende zusammen mit einer Gitarrengruppe aus Salzgitter-Bad auf eine Freizeit in Stauffenburg bei (Seesen).

Hier wurden Lieder vom Kirchentag eingeübt, die später mit der Gruppe aus Salzgitter in Remlingen sowie auch in Salzgitter vorgestellt werden.

Alle hatten viel Freude bei den Übungen und auch die Gemeinschaft kam nicht zu kurz. Die Unterkunft war sehr schön und am letzten Tag wurde noch ein Gottesdienst in Seesen besucht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es am Sonntag gestärkt wieder zurück nach Hause.

Bunter Gottesdienste mit den Sängern des Chores Miasobate

Sonntag, der 5.Juli 2015 war ein wundervoller Tag. Der Pfarrverband Winnigstedt mit Roklum und Seinstedt hatte zu einem ganz besonderen musikalischen Sommer-Gottesdienst eingeladen. Der bekannte Chor „Miasobate“ aus Seinstedt war zu Gast.

Bild: Bernd Uwe Meyer

Zahlreiche Zuhörer konnten sich an den farbenfrohen Sängern und Sängerinnen erfreuen. Ihre bunten und interessanten Lieder innerhalb eines abwechslungsreichen Gottesdiensts mit Frau Pfarrerin Sabine Sander machten einfach „Lust auf mehr“!
Wir alle hoffen dass wir Miasobate noch häufig in einem Gottesdienst hören können.

Nachtsegen zum Wochenschluss

Besonderer Ort, besondere Zeit, besonderes Miteinander – zu einer Andacht der besonderen Art lädt die Kirchengemeinde Remlingen erstmals ein: Der Nachtsegen zum Wochenschluss wird am

Freitag, den 24. September, um 22 Uhr
<u>vor</u> der Remlinger Kirche

gefeiert. In ruhiger Runde wird gesungen und besinnliche Texte gelesen. Sollte diese besondere Andachtsform Anklang finden, soll sie öfters gefeiert werden.

Friedhof Semmenstedt

In den letzten Monaten kam es auf dem Semmenstedter Friedhof wiederholt zu Verunreinigungen. Der Kirchenvorstand macht darauf aufmerksam, dass auf der Ostseite des Friedhofs zum Sportplatz hin ein großer Komposthaufen angelegt ist. Kompostierbare Abfälle dürfen nur dort entsorgt werden. Alle Besucher des Friedhofs werden um Mithilfe gebeten, da durch die anfallende Mehrarbeit unnötige Kosten entstehen, die auf die Friedhofsgebühren aufgeschlagen werden müssten.

KirchenKino in Semmenstedt

Nach dem erfolgreichen Start im Januar öffnet das Semmenstedter KirchenKino wieder seine Pforten:

Samstag, der 14. November 2014, um 18 Uhr.

Die Kömodie „Saint Jacques … Pilgern auf Französisch“ ist der Hauptfilm des Abends:

Drei heillos zerstrittene Geschwister erfahren, dass sie ein beträchtliches Erbe nur antreten können, wenn sie gemeinsam zu Fuß den Jakobsweg pilgern. Zu ihrer Wandergruppe gehören noch der Reiseleiter Guy, die von einer Chemotherapie genesende Mathilde, die Abiturientinnen Elsa und Camille, der junge Araber Saïd sowie dessen unbedarfter Cousin Ramzi, der sich auf dem Weg nach Mekka wähnt.
Als 15-minütiger Vorfilm wird eine Dokumentation über den Jakobsweg gezeigt.
Zudem bietet der Kirchenvorstand als besonderes Schmankerl alles Besucherinnen und Besuchern einen kleinen Imbiss an. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für die Kirchengemeinde Semmenstedt ist aber herzlich willkommen.

Himmelfahrt 2015

Der diesjährige Himmelsfahrtsgottesdienst des Gesamtpfarrverbandes fand unter der historischen Kirchenlinde auf dem Kirchberg in Groß Vahlberg statt. Mit einem rhetorischen Feuerwerk beeindruckte Dompredigter i. R. Joachim Hempel, während seiner Predigt dabei die über 200 Gottesdienstbesucher. Hempel war Gast- und einige meinte auch "Starprediger", während des Freilichtgottesdienstes. Pfarrer Corvinus gestaltete diesen zusammen mit den beiden Kollegen des Gesamtpfarrverbandes sowie dem Baron von Münchhausen, dem Vorsitzenden Herrn Jeffe und der Teamerin Louise Meier. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Propsteikantorin i. R. Monika Reich und dem Remlinger Gitarrenkreis unter Martin Cacalowski begleitet.

Foto : Rosenthal

Besonders wurden während des Gottesdienstes von Pfarrer Corvinus das Ehepaar Sylvia und Christof Wachsmann aus Groß Vahlberg gewürdigt, die unentgeldlich und mit sehr viel Engagement die Rundbank unter der Kirchenlinde wieder hergestellt hatten.

Die Gottesdienstbesucher bedankten sich ihrerseits mit einem kräftigen Applaus bei den beiden. Nach dem Gottesdienst luden Ute Meier, Ute Merkhoffer und Horst Schwieger vom Kirchenvorstand der Gemeinde mit ihren viele Helfer zu einem Verbleiben ein. Wobei reichlich auch an das leibliche Wohl gedacht war. Es wurde Gegrilltes und Getränke als auch Kaffee und Kuchen gereicht.

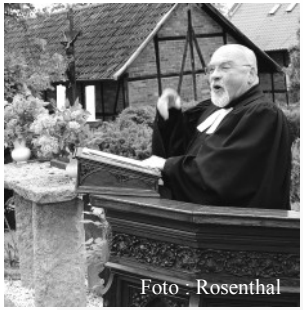
Foto : Rosenthal

Dompredigter i. R. Hempel zeigte sich sehr beeindruckt von Groß Vahlberg und bekannte, dass ihm das freundliche und dabei fröhliche Beisammensein der Menschen hier berührt hat.

Pfarrer Corvinus und Baron von Münchhausen dankten dem Dompredigter herzlich für sein Kommen.

Erntedank 2015 auf dem Gutshof

Das Erntedankfest wird in diesem Jahr am **Sonntag, den 4. Oktober**, gefeiert. Die Gemeinden Berklingen, Klein Vahlberg und Gross Vahlberg laden wieder zu einem gemeinsamen Hofgottesdienst ein. In diesem Jahr wird der **Gottesdienst auf dem Gross Vahlberger Gutshof** des Baron von Münchhausen stattfinden. Der Gottesdienst wird um **11:00 Uhr** beginnen. Im Anschluss wird zum Verbleiben eingeladen und Speisen und Getränke werden gereicht. Autofahrer können auf dem Gutshof parken.

Konzert in Groß Vahlberg:

Barockmusik mit besonderer Note: Im stimmungsvollen Ambiente der Groß Vahlberger Kirche führt das Ensemble Filum **Sonntag, den 20. September um 18.30 Uhr** Claudio Monteverdis Scherzi Musicale auf. Unter dem vielversprechenden Namen Ensemble Filum präsentieren sich 4 Musikerinnen und Musiker sowie ein Sopran, ein Tenor ein Bariton, die sich nach der Gründung Anfang 2015, auf zahlreichen Konzerten, in die Herzen des Publikums gespielt haben. Die Künstler verbinden authentische und innovative Interpretationen der gespielten Werke mit hoher technischer Leistung. **Eintritt frei.**

Dirk Auth

	Börßum	Bornum	Achim	Remlingen	Semmen-stedt	Timmern	Kalme	Winnig-stedt
30. August 13. So. n. Trinitatis	9:00		10:30			10:30	9:30	10:30 ApK
Einschulung	Sa., 5. Sept. 9:00			Fr. 4. Sept. 17:00 St. Petri	←	←		Sa. 5. Sept. 9:00 ChK
6. September 14. So. n. Trinitatis	9:00	10:30		10:00 (A) KK	9:30 Andacht Schüzenfest			10:30 ChK
13. September 15. So. n. Trinitatis	Diamantene und Goldene Konfirmation 10:00 Uhr Achim						9:30	10:30 ApK
20. September 16. So. n. Trinitatis	Frauensonntag 10:30 Uhr Achim				Goldene Konfirmation 10:30 Uhr Semmenstedt			10:30 ChK
27. September 17. So. n. Trinitatis	9:00 (A)	10:30 (A)				10:30	9:00 Andacht Schüzenfest	10:30 ApK
4. Oktober Erntedank	9:00	10:30	14:00	14:00	10:45		9:30	10:30 ApK
11. Oktober 19. So. n. Trinitatis	9:00	10:30		14:00 Familien-GD		10:30		10:30 hinter der ChK
18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	9:00		10:30	9:30	10:45			
25. Oktober 21. So. n. Trinitatis	9:00 (A)	10:30				10:30	9:30	10:30 ChK
31. Oktober Reformationstag	19:00	←	←	→	→	→	→	→
1. November 22. So. n. Trinitatis	Pfarrverbandsgottesdienst am 31.10.			→	→	→	→	17:00 ApK Hubertusmesse
8. November Drittletzter So. d. KJ	→	17:00 junger GD	←			10:30	9:30	10:30 ChK
15. November Volkstrauertag	14:00	9:00	10:30	9:30	10:45			9:00 ApK
18. November Buß- und Bettag	19:00 (A)			→	→	19:00 (A)	←	←
22. November Totensonntag	14:00	9:00	10:30	9:30 (A)	10:45 (A)	→	14:00 (A)	10:30 ChK (A)
29. November 1. Advent	9:00 (A)	**28.11.** - 17:00 musikalischer GD	17:00 **Posaunenchor**	18:00 musik. GD				10:30 ChK
6. Dezember 2. Advent	9:00		10:30		17:00 Nikolausandacht	10:30	9:30	10:30 ChK
13. Dezember 3. Advent	9:00	10:30		18:00 Friedesnlicht-GD	Sa. 12.12. 17:00 musik. GD			10:30 ChK

Abkürzungen: A = Abendmahl; ApK = Apostelkirche; ChK = Christuskirche; GD = Gottesdienst; Juhei = Jugendheim;

Roklum	Seinstedt	Hedeper	Wetzleben	Groß Vahlberg	Klein Vahlberg	Berklingen	Wittmar	
	9:00			9:30	10:30	14:00	10:00	**30. August** 13. So. n. Trinitatis
							Fr. 4. Sept. 18:00	*Einschulung*
9:00		10:30	9:30					**6. September** 14. So. n. Trinitatis
	9:00			10:30	14:00	9:30	10:00	**13. September** 15. So. n. Trinitatis
9:00		10:30	9:30					**20. September** 16. So. n. Trinitatis
	9:00				10:30	9:30	10:00	**27. September** 17. So. n. Trinitatis
14:00	9:00	14:00	←	11:00 Gutshof	←		10:00	**4. Oktober** Erntedank
		←	14:00 Uhr Familien-Gottesdienst in Remlingen					**11. Oktober** 19. So. n. Trinitatis
	15:00 musik. Silentium-GD			10:30	14:00	9:30	10:00	**18. Oktober** 20. So. n. Trinitatis
9:00		10:30	9:30					**25. Oktober** 21. So. n. Trinitatis
←							18:00	**31. Oktober** Reformationstag
←								**1. November** 22. So. n. Trinitatis
	9:00	10:30	9:30					**8. November** Drittletzter So. d. KJ
14:00	10:30	10:30	9:30	14:00	10:30	9:30	10:00	**15. November** Volkstrauertag
←								**18. November** Buß- und Bettag
9:00 (A)	14:00 (A)	14:00 Friedhofskap.	←	10:30 (A)	←		10:00	**22. November** Totensonntag
	9:00	10:30	9:30				18:00 musikal. Andacht	**29. November** 1. Advent
9:00				14:00	9:30	10:30	**4.12. - 18:00** Barbaratag	**6. Dezember** 2. Advent
	9:00	10:30	9:30					**13. Dezember** 3. Advent

Jub-GD = Jubiläumsgottesdienst; KK = Kaffee in der Kirche; T = Taizé –Gottesdienst; V = Vorstellungsgottesdienst

Hubertusmesse in der Apostelkirche zu Winnigstedt

Am **Samstag, den 1. November 2015** feiern wir in der reichgeschmückten Apostelkirche um **17:00 Uhr** die zweite Hubertusmesse in Winnigstedt.

Die Geschichte der Hubertusmesse beginnt beim rheinischen Pfalzgrafen Hubert von Aquitanien, der im frühen Mittelalter große Ländereien verwaltete und in seiner Jugend ein wildes Leben führte.

Die Chroniken berichten, dass der leidenschaftliche Jäger auf seine Jagden selbst nicht an stillen Feiertagen – so zum Beispiel am Karfreitag - verzichtete.

Nach der Legende pirschte er an einem dieser Feiertage auf einen weißen Hirsch. Plötzlich soll diesem ein Kruzifix im Geweih gewachsen sein und dem Frevler erschien die Vision des unschuldig leidenden Heilands.

Nach dem erschütternden Erlebnis zog der bekehrte Sünder durch die Lande - als armer Missionar, um Buße und Reue zu predigen.

Seit seiner Heiligsprechung gilt er als der Schutzpatron christlicher Jägersleute, die das Wild nicht mutwillig erlegen, sondern es hegen und pflegen sollen.

Mit einem Gottesdienst und einem anschließenden Abschlusskonzert laden die Jagdhornbläsergruppe Schöppenstedt und die ev.-luth. Kirchengemeinde alle zu diesem besonderen Abend ein.

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Roklum sucht zu sofort einen/eine

Küster/ Küsterin

Die Wochenstundenzahl beträgt 4,5 Stunden.

Die Vergütung erfolgt nach DVO i.V mit TVL.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
Frau Pfarrerin Sabine Sander,
Schulstraße 3, 38170 Winnigstedt
Telefon 0176 13790029

Konfirmationsjubiläum in Wittmar

Zwanzig diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie ein Gnadenkonfirmand feierten in der St. Barbarakirche ihr Konfirmationsjubiläum. Pfarrerin Susanne Duesberg erinnerte in ihrer Predigt an die vielen inneren und äußeren Wege, die die Frauen und Männer in den mehr als 60 Jahren seit ihrer Konfirmation beschritten haben. Beim anschließenden Mittagessen und Kaffeetrinken in der Bürgerschänke Am Rothebach machten alte Fotografien die Runde, Bürgermeister Andreas Becker sprach über Wittmar damals und heute. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht.

Foto : Rosenthal

Der Besuch der Eichhörnchen, der Vorschulkinder der KiTa Assewind, war ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags: Nach einem berührenden Liedvortrag erhielten alle Jubilarinnen und Jubilare ein selbst gebackenes Kuchenherz. „Es war ein wunderbarer Tag und es wäre schön, wenn wir in fünf Jahren wieder so zusammenkommen könnten," sagten viele der Konfirmanden beim Abschied.

4. Platz in St. Martini

Unsere Konfergruppe hat mit ihrer Fotostory über den 12jährigen Jesus im Tempel beim Kreativwettbewerb der Braunschweiger Bibelgesellschaft den vierten Platz erreicht und ein Preisgeld von 50 Euro erhalten. Gewinner war die Konfirmandengruppe aus Helmstedt, St. Stephani, und Emmerstedt.Im Gottesdienst in der Martinikirche sah die Wittmarer Gemeinde unter anderem eine Schriftrolle, die mit Zeichnungen die Jona-Geschichte darstellte und einen Film über die Geschichte von Kain und Abel.

Ein besonderer Hingucker war der Durchzug durchs Schilfmeer, den Konfis aus Schandelah und Gardessen mit Playmobilfiguren und Pappmaché-Kulissen als Trickfilm dargestellt hatten.Es wurde deutlich, dass in anderen Gemeinden die Teamerinnen und Teamer zum Teil sehr bei der Erarbeitung der Beiträge eingebunden waren. Fast alle Gruppen hatten außerdem eine Freizeit bzw. Sondertermine genutzt, während die Wittmarer ihre Geschichte im regulären Unterricht und ohne Hilfestellung von Älteren erarbeitet hatten. Vielleicht hat auch das eine bessere Platzierung verhindert, aber Spass haben wir als Gruppe bei allem gehabt!

Ausflug der Frauenhilfe

Foto : Hanne Lore Dittrich

Ihren jährlichen Ausflug unternahm die Ev. Frauenhilfe in Fahrgemeinschaften nach Schöningen ins „Paläon"; nach einer Führung durch 300.000 Jahre Geschichte konnten die hölzernen Speere betrachtet werden. Anschließend gab es Torte und Kaffee im Museumscafè.

Die Kinderkirche Wittmar trifft sich

Im Herbst trifft sich die Wittmarer Kinderkirche am **25. September** und am **20. November**. Alle Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Singen, Basteln, einer Geschichte aus der Bibel und vielem mehr zu verleben, sind im Gemeindehaus im Forstweg 14 in Wittmar willkommen. Wir fangen an den jeweiligen Freitagen um 15:30 Uhr an und enden gegen 17 Uhr.

IN KÜRZE:

Der für den 16. Oktober geplante Märchenabend muss leider entfallen.

Großes Tauffest in Schladen am Badeteich

Am Sonntag, dem 21. Juni 2015 feierten die evangelisch-lutherischen Pfarrverbände und Kirchengemeinden Schladen mit Wehre und Beuchte, Heiningen - Werlaburgdorf mit Gielde, Börßum mit Achim und Bornum und Hornburg mit Isingerode ein Tauffest am Badeteich in Schladen.

Als die fünf Pfarrerinnen und Pfarrer dieser Region mit der Planung dieses Festes begannen, hatten sie nicht mit einer so großen Resonanz gerechnet. Zuletzt waren es 50 Täuflinge, die mit ihren Familien und Gästen gekommen waren, um das Angebot einer Taufe am besonderen Ort in Anspruch zu nehmen.

Um 14:00 Uhr hatten sich die ca. 850 Gäste zum Gottesdienst versammelten. Musikalisch eingestimmt vom Posauenchor Achim-Hornburg und begleitet von der eigens zusammengestellten Band wurde gemeinsam gesungen, gebetet und der Predigt von Pf. Rolf Fröhlich zugehört.

Pointiert wies er darauf hin, dass die Taufe das wohl wichtigste Ereignis im Leben eines Menschen nach der Geburt sei und wir als Christen durch die Taufe und unseren Glauben Anteil an Gottes Himmelreich und seiner Ewigkeit erlangen.

Die eigentliche Taufe fand schließlich am bzw. im Wasser des Badesees statt. Mit einem fröhlichen afrikanischen Lied auf den Lippen waren alle Täuflinge mit ihren Familien zum Wasser gekommen.

Dort wurden die einen von Pfn. Achak und Pf. Schäper klassisch am Ufer mit Wasser aus der Taufschale getauft, andere standen mit den Füßen im Wasser und wurden von Pfn. Hahn-Pietrzynski und Pf. Fröhlich direkt mit Wasser aus dem See getauft, wieder andere, die ganz Mutigen, wurden von Pf. Ahlgrim im See getauft und dabei dreimal untergetaucht.

Nach dem Gottesdienst fand ein buntes Tauffest auf dem Gelände des „Badeteiches“ statt. Alle Taufamilien hatten mindestens einen Kuchen mitgebracht, es gab Bratwurst sowie kalte und warme Getränke. Die Propsteijugend sorgte für ein buntes Kinderprogramm und ein Ballonkünstler erfreute viele Kinder mit phantasievollen Ballontieren. Von der Bühne aus spielte das Gitarrenduo „Williams und Birne“ klassischen Gitarrenrock und man saß in geselliger Runde zusammen. Die beteiligten Kirchengemeinden freuen sich sehr über diesen Erfolg und loben die große Hilfsbereitschaft aus den Gemeinden, sowie der ansässigen Vereine und Verbände, insbesondere dem Förderverein des Schwimmbades und der DLRG, ohne deren Unterstützung dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

Frank Ahlgrim

Frauenhilfe Achim gewinnt Pokal

Im Rahmen des 95jährigen Jubiläums des Schießclubs Achim fand ein Vereinsschießen der Achimer Vereine statt. Es konnte ein Wanderpokal ausgeschossen werden. Auch die Evangelische Frauenhilfe hat daran teilgenommen und den 1. Platz belegt.
"Schützinnen" waren Relieta Hauenschild, Andrea Trenkel und Elke Trenkel
Beim Gemeindefrühstück wurde der Wanderpokal an die 3 "Schützinnen", die alle nicht im Schießclub sind, übergeben.

Foto : Rosenthal

Stolz präsentieren sich die Frauenhilfsschwestern im Kirchgarten mit dem Wanderpokal, der Urkunde und dem kleinen Pokal, der nun einen Ehrenplatz in den Räumen der Frauenhilfe erhält.

Elke Trenkel

Kinderkirche Börßum feierte Familienfest

Das Kinderkirchenteam der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Börßum hatte für Samstag, 11. Juli die Kinder und ihre Angehörigen zu einem Fest für die ganze Familie eingeladen. Das Fest begann mit einer Andacht in der Peter und Paul Kirche. Die Andacht wurde umrahmt mit schwungvollen Liedern, begleitet von einigen Kindern mit Trommel und anderen Instrumenten. Pfarrer Rolf Fröhlich machte am Beispiel einer biblischen Geschichte deutlich, dass gerade Kinder in Gottes Augen ganz wertvoll sind.
Im Anschluss an die Andacht wartete ein reichhaltiges Programm für Kinder und Erwachsene auf die zahlreichen Besucher.
Die Kinder konnten sich fantasievoll schminken lassen, mit einer Feuerwehrspritze Bälle abschießen, es gab Bastelstationen, Wettkämpfe zwischen Eltern und Kinder. Beim Sackhüpfen gewannen in der Regel die Kinder.
Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Ein reichhaltiges Büffet mit Kuchen und anderen Leckereien wartete auf die hungrigen Gäste. Grillwurst und Salate wurde ebenfalls gerne und reichlich verzehrt.
Am Ende des Festes wartete noch das Glücksrad auf die Kinder. Dafür hatte das Kinderkirchenteam viele schöne Preise organisiert, über die sich die Kinder sehr freuten.
Am Ende des Festes waren sich Kinder und Eltern einig, einen schönen Nachmittag erlebt zu haben. Pfarrer Fröhlich bedankte sich beim Kinderkirchenteam und anderen Mitarbeitern für die hervorragende Organisation und Mitarbeit und betonte, dass dieses nur durch die Mithilfe vieler so gut gelingen konnte.

Foto: privat

Taizé - Andacht

Die Frauenhilfe der Frauenhilfe Bornum laden ein zu einer meditativen Taizé-Andacht. Sie findet statt am Freitag, 20.November um 19:00 Uhr in der Petruskirche zu Bornum.

Frauensonntag in Achim

Am Sonntag, 20. September findet in der evangelischen Kirche in Deutschland der Frauensonntag statt. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto

„Das Christusbekenntnis der Marta“

Die Frauen der Frauenhilfe Achim werden diesen Gottesdienst für unseren Pfarrverband vorbereiten und durchführen. Er findet statt am Sonntag, 20. September um 10:30 Uhr in der evangelischen Kirche in Achim. Im Anschluss an den Gottesdienst – zu dem auch Männer herzlich willkommen sind – sind die Gottesdienstbesucher zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Bornumer Bibeltage

Die traditionellen Bornumer Bibeltage finden in diesem Jahr von Mittwoch, 4. November – Freitag 6. November statt und stehen unter dem Thema „**Jesus im Alten Testament“.** Die Veranstaltungsreihe beginnt am Mittwoch um 19:30Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen des Frauenhilfstreffens und wird am Donnerstag und Freitag um 16:00 Uhr fortgesetzt. Eingeladen sind alle, die Freude daran haben, bei einer Tasse Kaffee oder Tee über Texte aus der Bibel nachzudenken und sich darüber auszutauschen. Die Leitung hat Pfarrer Rolf Fröhlich.

Laternenumzug der Kinderkirche

Am Freitag, 13. November treffen sich die Kinder zum diesjährigen Laternenumzug. Der Umzug beginnt mit einer Andacht um 17:00 Uhr in der Peter und Paul Kirche. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein auf dem Pfarrhof statt.

Posaunenmusik

Der Posaunenchor Achim-Börßum-Hornburg lädt ein zur Adventsmusik am Sonntag, 29. November um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche zu Achim.

Nachmittag zur Einstimmung auf die Adventszeit

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde und die Frauenhilfe Bornum veranstalten am Samstag, 28. November einen gemütlichen Nachmittag zur Einstimmung auf die Adventszeit.
Die Veranstaltung beginnt um 14:30 im Dorfgemeinschaftshaus mit einer Kaffeetafel und eventuell kleinem Basar. Um 17.00 Uhr findet ein musikalischer Gottesdienst in der Petruskirche statt, der eventuell vom Bornumer Gesangsverein mit gestaltet wird.

Gastgeber für den lebendigen Adventskalender gesucht

Auch in diesem Jahr wollen wir in Börßum und Bornum den lebendigen Adventskalender gestalten. In den vier Adventswochen wollen wir uns an einigen Tagen vor den Häusern treffen, singen, Geschichten hören und bei einem heißen Getränk miteinander ins Gespräch kommen. Melden Sie sich bitte bis Mitte September in Börßum bei Frau Karger – 05334 6524 und in Börßum in Bornum bei Frau Hentschke 05337 1958 oder bei Frau Wegener 05337 948642 an. Vielen Dank!

Möbel und Hausrat gesucht

In den vergangenen Monaten aber auch in Zukunft kommen verstärkt Asylbewerber und Flüchtlinge nach Börßum. Die politische Gemeinde ist verpflichtet, diesen Menschen menschenwürdige Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Dazu werden Möbel, Geschirr und anderes Gesucht. Wer etwas zur Verfügung stellen kann (Haushaltsauflösungen) meldet sich bitte in der Gemeindeverwaltung in Börßum bei Frau Rosenau – Tel.: 05334 790728.

Kindergottesdienst - Kinderkirche

Börßum	Jeden 3. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ **05334 - 6180**
	Krabbelgruppe	Do. 9:30	Eva Reuleke	☎ **05334 - 925964**
Achim	Sonntags 2 x im Monat	10:30	Angelika Steiniger	☎ **05334 - 6560**
Hedeper	Termin nach Absprache		Madita Bienias und Fiona Dering	☎ **05336 - 8516** **05336 - 1767**
Remlingen	Samstags 1 x im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ **05336 - 381**
Seinstedt	Termine nach Absprache		Bianka Wendt	☎ **05334 - 1620**
Timmern	Termine nach Absprache		Julia Stengert	
Vahlberg	Termine nach Absprache		Anja Haase	
Winnigstedt/Roklum	nach Absprache		Pfarramt	☎ **05336 - 223**
Wittmar	Termine nach Absprache		Pfarramt	☎ **05337 - 538**

Eltern - Kind - Gruppen und Spielkreise

Semmenstedt	"Die Spatzen"	Mittwochs	15:30	Nina Marulo	☎ **01525 4055239**

Jugendgruppen

Börßum	Jugendgruppe	nach Vereinbarung	Pfarramt	☎ **05334 - 6180**
Seinstedt	Jugendgruppe	nach Absprache	Nina Schibielsky	☎ **05334 - 958938**

Gemeindefrühstück

Winnigstedt	Mi. jeder 2. im Monat	9:00	Erika Eickhoff Christine Brose	☎ **05336 - 259** ☎ **05336 - 1679**
Wittmar	Di. jeder 1. im Monat	9:00 - 11:00	Brigitte Fischer	☎ **05337 - 7100**
Groß Vahlberg	Di. jeder 1. im Monat	9:00	Ortrud Herbst	☎ **05333 - 739**
Semmenstedt	Mi. jeder 1. im Monat	9:30	Claudia Koch Steffi Papendiek	☎

Evangelische Frauenhilfe

Börßum	Mi. jeder letzte im Monat	15:00	Gunda Bone	☎ **05334 - 6138**
Bornum	Mi. jeder 1. im Monat	19:30	Gundel Hentschke	☎ **05337 - 1958**
Achim	Do. jeder 1. im Monat	19:00	Elke Trenkel	☎ **05334 - 6363**
Hedeper/Wetzleben	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Gerda Hünersdorf	☎ **05336 - 362**
Seinstedt	Mo. jeder 2. im Monat	15:00 bzw. 19:00	Barbara Sandvoß	☎ **05334 - 1804**
Roklum	Di. jeder 2. im Monat	15:00	Marga Steinert	☎ **05336 - 547**
Winnigstedt	Do. jeder 2. im Monat	15:00	Christa Fuhrmeister	☎ **05336 - 410**
Berklingen	Termin nach Absprache		Dorothea Henniges	☎ **05331 - 9004254**
Groß Vahlberg	Termin nach Absprache		Ute Merkhoffer	☎ **05333 - 1027**
Wittmar	Mo. jeder 2. im Monat	nach Absprache	Dr. Gunhild Kühne	☎ **05337 - 90681**

Angebote für Frauen

Börßum	**Frauen-gesprächskreis**	Mi. jeder 2. im Monat	19:00	Marheine Fricke-Reinecke	☎ **05334 - 6900**
Winnigstedt / Roklum	**Kirchlicher Treff-punkt für Frauen**	Do. jeder 1. im Monat	19:30	Erika Eickhoff	☎ **05336 - 259**
Hedeper / Wetzleben	**Handarbeitskreis**	Do. 14-tägig	19:30		

Bibelgesprächskreis

Achim	Jeden 3. Donnerstag	19:30	Angelika Steiniger	☎ **05334 - 6560**

Diakoniekreis

Börßum	Jeden 2. Donnerstag im Monat	10:00	Pfarramt	☎ **05334 - 6180**

Altenkreise

Achim	Do. jeder 2. oder 3. im Monat	15:00	Heidemarie Passeri	☎ **05334 - 6521**
Hedeper/Wetzleben	Do. jeder 3. im Monat	15:00	Monika Bötel	☎ **05336 - 336**
Seinstedt/Kalme	Mi. jeder 2. im Monat	15:00	Erhard Dette	☎ **05334 - 1057**
Semmenstedt	Fr. jeder 3. im Monat	15:00	Otto Stesl	☎ **05336 - 241**
Roklum	Mi. jeder 1. im Monat	15:00	Heide Förster	☎ **05336 - 929776**
Winnigstedt	Mi. jeder 3. im Monat	15:00	Dagmar Kasten Günter Stark	☎ **05336 - 1612** ☎ **05336 - 1542**
Klein Vahlberg	Di. jeder 1. und 3. im Monat		Jutta Werner	☎ **05332 - 2859**

Musik und Chöre

Posaunenchor	**Achim**	Dienstag ab Donnerstag ab	17:00 18:00	Marianne Schmidt	☎ **05334 - 6167**
	Winnigstedt	nach Absprache		Manuela Rau	☎ **05336 - 94985**
Gospelchor „Swinging Voices"	**Börßum**	Mo. in der Kirche	20:30	Klaus Heuer	☎ **05335 - 1980**
Kirchenchor	**Remlingen**	dienstags im Gemeinderaum	19:30	Monika Reich	
Miasobate	**Seinstedt**	dienstags	20:00	Marlene Schrader	☎ **05334 - 1584**
Flötenkreis	**Hedeper**	montags	15:00	Inge Bosse	☎ **05336 - 257**
Gitarrenkurse	**Börßum**	montags	16:30	Helga Zimmermann	☎ **05334 - 7480**
	Remlingen	Anfänger freitags freitags	16:00 17:00	Martin Cacalowski	☎ **05336 - 316**

Hinweis für alle Gruppen:
Änderungen und weitere Termine werden in den Gruppen in den einzelnen Orten bekannt gegeben

Wir gratulieren allen, die 70, 75, 80 Jahre und älter geworden sind

Achim
Arthur Simon 89, Margot Söchting 86, Dagmar Bitter 87, Bertraud Korinth 80

Berklingen
Ilse Kohlsdorf 82, Margarete Isensee 86

Börßum
Anita Gödecke 81, Helga Fricke 86, Gerda Brunke 92, Wanda Meyer 81, Gertrud Gaßmann 86, Margarete Mahlmann 88, Dr. Heinrich Bötel 85, Edelgard Folkers 91, Rita Kammholz 83, Karin Grabowski 70, Ursula Laas 89, Wilfried Winter 75, Carla Moder 80, Giesela Adam 85, Johanna Fricke 80, Horst Biehl 75,Walter Christiani 90, Heinz Hermann Berger 87,Susanna Arth 81, Ursula Dehnert 86, Hildegard Beuger 83, Irmtraud Langner 75, Helga Berger 82, Renate Hoffmeister 81, Gisela Jacobi 83, Helmut Schrader 81

Bornum
Elfriede Rodrian 82, Helga Mahlke 81, Ingeborg Henze 82, Dieter Zahn 75, Ursula Riethus 85, Anna Tesmer 83, Klaus Rodrian 81

Groß Vahlberg
Marga Grabenhorst 82, Karl Heinz Runge 70, Erwin Taggatz 80, Christa Alten 85

Hedeper
Edelgard Hoyer 86, Ernst Brinkmann 91, Lorelotte Stahlmann 82, Edeltraut Michalik 85, Irmgard Dering 85

Klein Vahlberg
Hanna Siemann 93

Remlingen
Walter Ahrens 87, Wilhelm Alvermann 75, Wolf-Rüdiger Berkefeld 75, Horst Bethmann 86, Gertrud Hackbarth 83, Marlene Nadobnik 81, Helga Pätz 85, Irmgard Rinne 83, Gerda Simon 87, Waldemar Strauß 87

Roklum
Frieder Grund 83, Ernst Graske 80, Elfriede Bartels 85, Werner Ebe 89, Brigitte Müller 75, Ursula Pape 82

Seinstedt
Helga Reimer 70, Hans Bürgel 81, Wolfgang Krüger 84, Elisabeth Störig 87, Doris Pflume 75, Otto Lohl 83, Dorothy Duderstadt 84, Helga Tost 80

Semmenstedt
Friedrich Germer 85, Anneliese Gottschling 83, Heinz Haß 84, Otto Schlüter 87

Wetzleben
Gerhard Grohnke 75

Winnigstedt
Christa Bechler 86, Gustav Sievers 81, Dagmar Kasten 70, Anneliese Frank 81, Marianne Förster 90, Gerhard Borchers 82, Ursula Bosse 86

Wittmar
Antonio Muscetta 75, Jörn Fingerhut 70, Hans-Joachim Tiehe 70, Agathe Fischer 91, Betty Ruth 92, Heinz Blumenberg 70, Katharina Marske 86, Walter Lehnfeld 82

Taufen

Börßum
Luca Paul Seiffert, Lea-Marie Pust, Matthis Reddigk, Marc Oliver Ahl, Luke Vincent Böhm, Jasper Kühnel, Tom Lohmann, Melanie Wehe, Lina Fabienne Moder, Leon Vokuhl

Bornum
Maja Luise Oppermann, Ilvie Hentschel

Groß Vahlberg
Felix Werner

Hedeper
Emma Johnson, Finnley Johnson

Taufen

Seinstedt
Emil Wendt

Wittmar
Farina Liebetruth, Yuna Dreyer

Winnigstedt
Jan Wendland, Jennifer Wendland, Joan Wendland,
Janes Laurin Wendland, Johanna Heidrun Wendland

Trauungen

Börßum
Michael Manfred Buchheister und Birgit Buchheister geb. Franke (Kratzien)
André Wanitzek und Maren Wanitzek geb. Lüddecke
Gidion Stadermann und Josefine Stadermann geb. Behrens

Bornum
Sebastian Deutsch und Carmen Deutsch geb. Garcia Lopez

Seinstedt
Moritz und Claudia Wendt

Timmern
Marcel Höper und Simone Höper, geb. Thiel

Ehejubiläen

Börßum
Detlef und Ingrid Lubosch, geb. Eberhardt (Goldene Hochzeit)

Hedeper
Dieter und Gisela Bollmann geb. Heckmann (Goldene Hochzeit)

Remlingen
Petra und Thorsten Lohmann (Silberne Hochzeit)

Aus unseren Gemeinden verstarben

Berklingen
Egon Kortegast 75

Börßum
Monika Hermine Ränger geb. Franzen 67
Bernd Wilhelm Heinrich Oberschachtsiek 64
Herbert Karl Probst 60
Rosemarie Thiele geb. Werner 80
Heinz Fricke 85

Bornum
Anna Auguste Waltke geb. Hübner 93

Hedeper
Otto Strümpel 79, Karl-Heinz Grohnke 76

Remlingen
Lewin Derr 78, Gertud Ogurreck 91

Semmenstedt
Ursula Schmidt, geb. Bethe 85,
Karl-Heinz Leenders 74

Winnigstedt
Reinhold Lüneburg 95, Renate Maywald geb. Klee 83

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre Daten im Gemeindebrief veröffentlicht werden, informieren Sie bitte Ihr Pfarrbüro.

Pfarrverband Börßum - Achim - Bornum

Pfarramt:
Pfarrer Rolf Fröhlich
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel. 05334 - 6180

Gemeindebüro:
Dienstag 9:30 - 11:30 Uhr
Freitag 9:00 - 11:00 Uhr
Sabine Konscholke
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel.: 05334 - 6180
Fax: 05334 - 958429
Email: kirche-boerssum@web.de

www.kirche-boerssum.de

Kirchengemeinde Wittmar

Pfarramt:
Pfarrerin Susanne Duesberg
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel. 05337 - 538
Email: susanne.duesberg@lk-bs.de

Gemeindebüro:
Mittwoch 10 - 12 Uhr
Bettina Schaper
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05337 - 538
Fax: 05337 - 948488
Email: wittmar.pfa@lk-bs.de

www.stbarbara-wittmar.de

Gesamtpfarrverband Asse

Pfarrverband Groß Vahlberg - Klein Vahlberg - Berklingen - Hedeper - Wetzleben

Pfarramt:
Pfarrer Jens Christian Corvinus
Am Kirchberg 11, 38170 Groß Vahlberg
Tel.: 05333 - 94959

Pfarrverband Remlingen - Semmenstedt - Timmern - Kalme

Pfarramt:
Pfarrer Sebastian Maurer
dienstl.: Kirchweg 4 , 38327 Semmenstedt
privat: Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05336 - 381
Email: sebastian.maurer@lk-bs.de

Pfarrverband Winnigstedt - Roklum - Seinstedt

Pfarramt:
Pfarrerin Sabine Sander
Schulstraße 3 - 38170 Winnigstedt
Tel.: 05336 - 223
Handy: 0176-13790029
Email: sabine.sander@lk-bs.de

Die Pfarrverbände Vahlberg, Remlingen und Winnigstedt sind in einer gemeinsamen Geschäftsstelle vertreten.

Geschäftsstelle / Gemeindebüro:
Dienstag und Freitag 9 - 12 Uhr
sowie Donnerstag 14 - 16 Uhr
Gudrun Melnickel
Kirchweg 4, 38327 Semmenstedt
Tel.: 05336 - 397
Fax: 05336 - 948214
e-Mail: sued-asse@t-online.de

www.gesamtpfarrverband-asse.de